

Schierhorn feiert großes Jubiläum

Steinweihe zum Auftakt des 750-jährigen Bestehens

Von Christa-M. Brockmann

Schierhorn. Tack-tack-tack – mit Meißel und Bohrmaschine beschriftet Steinnetzgeselle Marco-Främs-Dziewas den

Findling auf dem kleinen Dorfplatz neben dem Kriegerdenkmal in Schierhorn. Pünktlich zur Eröffnung der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 750-jährigen Bestehens des Heidedorfes soll die Arbeit fertig sein. Die Inschrift weist auf dieses Ereignis hin. Neben dem Wappen stehen die Daten 1264 und 2014. „Ich arbeite mit Schablone“, verrät Främs-Dziewas. Damit ihn kein Regen stört, hat er ein Zeltdach aufgebaut.

Jubiläumsschriften habe er schon öfter in große Steine eingebracht, verrät der Handwerker. Es sei immer wieder ein tolles Gefühl, auf diese Art zur Bewahrung der Heimatkunde beizutragen. Denn auch noch nachfolgende Generationen würden diese Gravuren lesen. Weil Wind und Wetter ihre Spu-

ren hinterließen, müsse im Laufe der Jahrzehnte allerdings nachgebessert werden. Nach der Fertigstellung des Schierhorer Jubiläumssteines wird dieser mit einer Plastikplane verschmürt.

Was Marco Främs-Dziewas gezaubert hat, können die Dorfbewohner und alle weiteren Interessenten am Donnerstag, 1. Mai, bei der Auftaktveranstaltung für das Jubiläumsjahr sehen. Los geht es um 10 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pastor Georg Buhler im Schützenhaus. Anschließend wird gegen 11 Uhr der Gedenkstein auf dem Schierhorer Dorfplatz feierlich enthüllt. Bürgermeister Gerhard Schierhorn und Jörg Gehrigk, Sprecher der Dorfgemeinschaft, halten kurze Ansprachen.

Der Dorfplatz wurde in den letzten Wochen von der Dorfgemeinschaft Schierhorn in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hanstedt „runderneuert“. Die aktualisierte Ortskarte erhielt ein neues Dach, der Gedenkstein wurde aus den Wie-

sen am Wiehbach geborgen, mit Treckern zum Dorfplatz gebracht und dort auf ein Fundament gestellt. Auch die einstmarode Feldsteinnauer ist nun wieder vollständig und erstrahlt in neuem Glanz.

Nach der Steinweihe geht es zurück ins Schützenhaus, wo Luise und Wilfried Karl ein Mittagessen für die Festgemeinde vorbereitet haben. Für einen Unkostenbeitrag von 7,50 Euro stehen ab 11.30 Uhr zwei Tellergerichte zur Auswahl. Allerdings nur für Leute, die sich rechtzeitig angemeldet haben.

Schon während des Mittagessens werden Fotos aus der Festschrift und aus Privatarchiven von Dorfbewohnern auf einer Leinwand gezeigt. Anschließend wird die druckfrische Festschrift vorgestellt. Sie kann für acht Euro erworben werden. Auf mehr als 80 Seiten gibt es viele Bilder, Dorfgeschichten (auf Platt- und Hochdeutsch) und Erzählungen aus den letzten 100 Jahren zum Jubiläum und Schmunzeln.

Wer noch etwas tiefer in die Ortsgeschichte von Schierhorn einsteigen möchte, erhält ebenfalls ab 1. Mai eine digitalisierte und auf CD-ROM gebrannte Fassung der alten Ortschronik von 1991. Dr. Hermann Schettler (Inzunühlen) hat sie damals in Zusammenarbeit mit Schierhorer Dorfbewohnern und der



Steinnetzgeselle Marco Främs-Dziewas bei der Gravur des Jubiläumssteines in Schierhorn. Die feierliche Enthüllung mit Einweihung des neugestalteten Dorfplatzes erfolgt am 1. Mai. Foto: cb

Foto: cb

man sich auch die nächsten Jubiläums-Veranstaltungen. Unter dem Motto „Einblicke - Augenblicke“ öffnen Schierhorer Bürger ihre Gärten. Auch Lyrik und Kunst, ein Flohmarkt und ein aufregender Fahrrad-Parcours für Kinder stehen auf dem Programm.

Gemeinde Hanstedt erstellt. Sie ist schon lange vergriffen. Die Festschrift und die CD-ROM mit der Chronik von 1991 gibt es bei Gerhard Schierhorn, Claus Harns und Ralf Gehrigk. Anfragen auch gern per Mail an: 750@schierhorn-nordheide.de. Schon vormerken kann

man sich auch die nächsten Jubiläums-Veranstaltungen. Unter dem Motto „Einblicke - Augenblicke“ öffnen Schierhorer Bürger ihre Gärten. Auch Lyrik und Kunst, ein Flohmarkt und ein aufregender Fahrrad-Parcours für Kinder stehen auf dem Programm.